Redaktionskommission

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 38

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lasst sie ein, mit sanften Tönen
Unsern Brummbass zu verschönen!
— Und dann ist's auch angenehm.

Weisst du, wie viel Schulbesuche
Die Schulpflege jährlich macht?
Schau in dem Visitenbuche:
Fünf Schulpfleger etwa acht!
Durch solch fleissig Inspiziren
Kennen gründlich Herz und Nieren
Sie der werthen Lehrerschaft.

Weisst du, wie viel Millionen
Flöten gingen in der Schweiz,
Wo wir Schweizer nüchtern wohnen?
Sechsthalbhundert sind's bereits.
Nordost, Gotthard, Central — alle
Sind betäubt ob schwerem Falle:
Ach, es ist ein böser Krach!

Weisst du, wer in diesen Zeiten
Glimpflich durch die Krisis fährt,
Die ringsum auf allen Seiten,
Unser liebes Land verheert?
Wir Schulmeister sind's: beim Gründen
War bei uns nicht viel zu finden,
Dünn ist unser Portemonnaie.

Weisst du, wie viel mal im Jahre
Man dir auszahlt das Quartal?
Viermal! — O unwandelbare,
Leider gar so knappe Zahl!
Reiten Sie, Herr Schulverwalter,
Doch nicht stets, Sie Rappenspalter,
Auf dem alten Gaul herum!

Frisch denn! einmal sechs Quartale!
Fort das alte Einerlei:
Und es grüsst mit lautem Schalle
Sie durch's Land Ein Jubelschrei.
Vielleicht mischt mit unsern Stimmen
Sich auch die des spröden, grimmen
Herrn von dem Gymnasium.

Weisst du, wie die Lehrerzeitung
Rechtschreibpropaganda treibt,
Unter unentwegter Leitung
Standhaft ihren Stiefel schreibt?
Sei getrost! Denn bis zur Stunde
Folgt auf diesem Erdenrunde
Niemand ihrem Feldgeschrei.

Weisst du, dass Redaktor Meier
Selbst nicht schreibt so wie er schreibt,
Und mit innig ächter, treuer
Liebe bei dem Alten bleibt?
Zwar schwingt er stets mit Bemühen
Das Panier: ihm nachzuziehen,
Das fällt ihm im Traum nicht ein.

Weisst du was, nun will ich schliessen,
Wieder zu dem Glase geh'n:
Manchen hab ich noch zu grüssen,
Den ich lange nicht geseh'n.
Unsre werthen, lieben Gäste,
Die gekommen sind zum Feste,
Leben alle drei Mal hoch!

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Programm

zur 26. Jahresversammlung des **schweizerischen Turnlehrervereins** in Zofingen 1878.

Samstag, den 28. September:

12—4 Uhr Ankunft der Theilnehmer. 5—6½ Uhr praktische Vorführungen in der Turnhalle: 1. Knabenturnen, II. Schuljahr, Hr. Ebner; 2. Mädchenturnen, V. und VI. Schuljahr, Hr. Wildi; 3. Knabenturnen, oberste Klasse der Bezirksschule, Hr. Scheurmann. 7—10 Uhr Verhandlungen im Zehender-Garten. 1. Vereinsangelegenheiten: a) Geschäftsbericht und Anträge, mitgetheilt durch den Hrn. Präsidenten; b) Bericht über die Kasse und Anträge, mitgetheilt durch den Hrn. Kassier; c) Aufnahme neuer Mitglieder; d) Bestimmung des neuen Festortes; e) Wahl eines neuen Vorstandes. 2. Diskussion über die praktischen Vorführungen.

Sonntag, den 29. September:

8—12 Uhr Hauptverhandlungen im Rathhaussaale: 1. Die Grenzen, resp. der Unterschied zwischen Knaben- und Mädchenturnen, Referent: Hr. W. Jenny, Basel. 2. In welchem Schuljahr hat der obligatorische Turnunterricht zu beginnen? Referent: Hr. Turninspektor J. Niggeler, Bern. 12½ Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Römerbad. — Ausflüge.

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

1. Ein noch verfügbarer Rest des Kredites für Stipendien an Studirende der Kantonallehranstalten wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

2. Für wisssnschaftlich und pädagogisch vorgebildete Jünglinge, die sich durch den Besuch der Lehramtsschule zu Sekundarlehrern ausbilden wollen, wird der verfügbare Rest des Stipendienkredites zur Bewerbung ausgeschrieben.

3. Anmeldungen für solche Stipendien und Freiplätze sind mit Beilegung der erforderlichen Zeugnisse bis spätestens den 15. Weinmonat l. J. der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 13. Herbstmonat 1878.

Für die Erziehungsdirektion:
Grob, Sekretär.

Offene Sekundarlehrerstelle.

Die Lehrerstelle an der Sekundarschule **Flaach** ist mit künftigem Herbst definitiv zu besetzen. Bewerber wollen ihre Anmeldungen und Zeugnisse bis 6. Oktober dem Präsidenten der Sekundarschulpflege, Herrn Pfarrer Furrer, einreichen.

Flaach, 15. Sept. 1878.

Namens der Sekundarschulpflege:
J. Fritschi, Aktuar.

L. V.

Versammlung Samstag, den 28. September, Nachmittags 2 Uhr,
im **Neuwiesenschulhaus** in Winterthur.
Traktanden: Lehrübung.
Vortrag: Der Sprachunterricht in der Realschule.

Verwechselt:

Während des Lehrerfestes in der Kaserne, Nr. 81, in Zürich,
ein Paar **Bottinen,**
Der Schicksalsgenosse ist ersucht, bei der Expedition dieses Blattes bezügliche Anzeige zu machen.

Die **zürcherische Schulsynode** versammelt sich Montag den 30. Sept. a. c. in der Kirche zu **Bülach.** Zu den Verhandlungen derselben, die um 10 Uhr Vormittags beginnen, werden Lehrer, Schulvorsteher und Schulfreunde hiemit geziemend eingeladen
vom **Vorstand.**

K. V. 1878.

Versammlung Samstag, den 28. September, Nachmittags 3 Uhr,
im **Schwert** in Winterthur.
Der Vorstand.

Für ein **Mädchen** aus guter Familie (Waise) von 11 Jahren werden wackere **Pflegeeltern,** denen die Weitererziehung desselben getrost anvertraut werden könnte, gesucht. Allfällige Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre J. A. zur Weiterbeförderung entgegen.

Gefunden.

Am Lehrertag: Ein **Stock** mit schwarzem Knopf. — Auf zutreffende nähere Angaben hin wird derselbe, gegen Entrichtung der Insertionsgebühr, verabfolgt, per Post oder Botengelegenheit. An die Exp. d. Bl.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).